

Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Wirtschafts- und Finanzausschusses des Hessischen Rundfunks vom 10. November 2023

1. Der Leiter des Finanzmanagements berichtet ausführlich über die gemäß Finanzordnung des hr erforderlichen „Änderungen im Haushaltsplan 2023“. Er erläutert, dass die Vorlage ergebnisneutrale und ergebnisbeeinflussende Faktoren enthalte. Die ergebnisneutralen Vorgänge seien notwendig, um interne Veränderungen transparent zu machen und frühzeitig anzuzeigen. Ergebnisbeeinflussende Faktoren seien die mit dem Jahresabschluss 2022 genehmigten Mittelüberträge aus Gemeinschaftseinrichtungen und –aufgaben, Mittelüberträge der KEF-Sondermittel, VPK-Mittel, Mittelüberträge für Investitionen sowie die Herausnahme des geplanten Rechnungszinseffekts bei den Pensionsrückstellungen.

2. Die Betriebsdirektorin führt ausführlich in die Haushaltsplanung 2024 und die Contentplanung für Audio und Video 2024 ein. Die Planung 2024 setzt sachlogisch auf den vorgenannten Änderungen zum Haushaltsplan 2023 auf. Dabei werden die der Planung zugrunde liegenden Parameter intensiv erläutert. Die Haushaltsplanung 2024 schließt mit einem Jahresüberschuss, was im Vergleich zu den Vorjahren wesentlich auf die positive Zinsentwicklung zurückzuführen ist. Durch den gestiegenen Rechnungszins erfahren insbesondere die Rückstellungen für die Altersversorgung eine Entlastung. Der Finanzplan beinhaltet die Mittelherkunft und die Mittelverwendung und schließt planmäßig mit einem negativen Ergebnis.

3. Die Betriebsdirektorin erläutert ausführlich die Vorlage zur Mittelfristigen Finanzplanung (2024) 2025-2028. Als Basis für die Mittelfristige Finanzplanung dienen der Haushaltsplan 2024 sowie eine die Hochrechnung für das Jahr 2023. Die Mittelfristige Finanzplanung umfasst den Zeitraum von 4 Jahren bis zum Jahr 2028. Dabei werden die angesetzten Planungsparameter intensiv erläutert. Zum Ende des Jahres 2028 ist ein positiver Liquiditätsbestand zu verzeichnen.

4. Der Leiter des Finanzmanagements führt in die Informationsvorlage „Langzeit- und Sonderauswertung 2023 – Berichtsjahr 2022“ ein. Er erläutert, dass in dieser Vorlage Auswertungen zu unterschiedlichen Sachverhalten dargestellt werden und die Berichtszeiträume in drei Kategorien unterschieden werden: den Vorjahresvergleich, 5-Jahresreihe und 10-Jahresreihe. Darüber hinaus sei ein Bilanzvergleich zwischen den einzelnen Landesrundfunkanstalten enthalten.

5. Der Leiter des Finanzmanagements erläutert die Informationsvorlage „Selbstkosten hr Programme/hr-Anteil ARD-Gemeinschaftsprogramm“. Er führt aus, dass die dort dargestellten Übersichten die Kosten des hr in 2022 im Vergleich zum Vorjahr für die im Berichtszeitraum ausgestrahlten Sendungen nach Ressorts zeigen.

Beide Ausschüsse beraten und diskutieren die Vorlagen ausführlich und kritisch.

Für den Wirtschaftsausschuss:

Für den Finanzausschuss:

gez. Clemens Reif
Vorsitzender des
Wirtschaftsausschusses

gez. Susanne Haus
stv. Vorsitzende des
Finanzausschusses